

	Landmaschinen und Traktoren Pflanzenschutzgeräte Teil 3: Prüfverfahren für Einrichtungen für konstantes Aufwandvolumen (ISO 5682-3 : 1997)	DIN ISO 5682-3
ICS 65.060.40 Agricultural machinery and tractors – Equipment for crop protection – Part 3: Test methods for pressure-adjustment systems (ISO 5682-3 : 1997) Machines agricoles – Matériel de protection des cultures – Partie 3: Méthodes d'essai de régulation (ISO 5682-3 : 1997) Die Internationale Norm ISO 5682-3 : 1996, „Equipment for crop protection – Spraying equipment – Part 3: Test methods for volume/hectare pressure- adjustment systems of agricultural pressure sprayers“, ist unverändert in diese Deutsche Norm übernommen worden. Nationales Vorwort Diese Norm beinhaltet die deutsche Übersetzung der vom Technischen Komitee 23 „Traktoren und land- und forstwirtschaftliche Maschinen“ der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Norm. Die deutschen Interessen wurden dabei vom Fachbereich „Landtechnik“ des „Normenausschusses Maschinenbau“ (NAM) im DIN wahrgenommen. Zu Abschnitt 5.2.1: Bei der Änderung der Drehzahl der Zapfwelle wird das Übersetzungsverhältnis Fahrgeschwindigkeit/Zapfwellendrehzahl konstant gehalten. Zu Abschnitt 5.2.2: Bei der Änderung der Fahrgeschwindigkeit wird bei einer gleichbleibenden Zapfwellendrehzahl von 400 min⁻¹ die Fahrgeschwindigkeit geändert. Fortsetzung Seite 2 bis 4 Normenausschuß Maschinenbau (NAM) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V		
 Documents Document Sharing Hub		

Deutsche Übersetzung

Pflanzenschutzgeräte – Spritz- und Sprühgeräte

Teil 3: Prüfverfahren für Einrichtungen für konstantes Aufwandvolumen von landwirtschaftlichen Spritz- und Sprühgeräten mit hydraulischer Zerstäubung

Vorwort

Die ISO (Internationale Organisation für Normung) ist die weltweite Vereinigung nationaler Normungsinstitute (ISO-Mitgliedskörperschaften). Die Erarbeitung Internationaler Normen obliegt den Technischen Komitees der ISO. Jede Mitgliedskörperschaft, die sich für ein Thema interessiert, für das ein Technisches Komitee eingesetzt wurde, ist berechtigt, in diesem Komitee mitzuarbeiten. Internationale (staatliche und nichtstaatliche) Organisationen, die mit der ISO in Verbindung stehen, sind an den Arbeiten ebenfalls beteiligt. Die ISO arbeitet bei allen Angelegenheiten der elektrotechnischen Normung eng mit der Internationalen Elektrotechnischen Kommission (IEC) zusammen.

Die von den Technischen Komitees verabschiedeten internationalen Norm-Entwürfe werden den Mitgliedskörperschaften zur Abstimmung vorgelegt. Die Veröffentlichung als Internationale Norm erfordert Zustimmung von mindestens 75 % der abstimmenden Mitgliedskörperschaften.

Die Internationale Norm ISO 5682-3 wurde vom Technischen Komitee ISO/TC 23 „Traktoren und Maschinen für die Land- und Forstwirtschaft“, Subkomitee 6 „Pflanzenschutzgeräte“ erarbeitet.

ISO 5682 mit dem Haupttitel „Pflanzenschutzgeräte – Spritz- und Sprühgeräte“ besteht aus den folgenden Teilen:

- Teil 1: Prüfverfahren für Düsen von Spritz- und Sprühgeräten
- Teil 2: Prüfverfahren für Feldspritzgeräte
- Teil 3: Prüfverfahren für Einrichtungen für konstante Aufwandmengen von landwirtschaftlichen Spritz- und Sprühgeräten mit hydraulischer Zerstäubung

Anhang A dieses Teiles von ISO 5682 dient nur zur Information.

1 Anwendungsbereich

Dieser Teil von ISO 5682 beschreibt ein Prüfverfahren für Einrichtungen für ein konstantes Aufwandvolumen von Spritz- und Sprühgeräten, um die Dosiergenauigkeit beim Spritzen und die Leistung zu bewerten.

Sie gilt für angebaute, aufgebaute, gezogene und selbstfahrende landwirtschaftliche Spritz- und Sprühgeräte mit hydraulischer Zerstäubung, die für den Pflanzenschutz und zur Düngung von Beständen eingesetzt werden.

2 Normative Verweisungen

Die folgenden normativen Dokumente enthalten Festlegungen, die durch Verweisung in diesem Text auch Bestandteil der vorliegenden Internationalen Norm sind. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Internationalen Norm waren die angegebenen Ausgaben gültig. Alle Normen unterliegen der Überarbeitung. Vertragspartner, deren Vereinbarungen auf dieser Internationalen Norm basieren, werden gebeten, die Möglichkeit zu prüfen, ob die jeweils neuesten Ausgaben der im folgenden genannten Normen angewendet werden können. Mitglieder von IEC und ISO führen Verzeichnisse über die gegenwärtig gültigen Internationalen Normen.

ISO 5681 : 1992

Pflanzenschutzgeräte – Begriffe

ISO 5682-1 : 1996

Pflanzenschutzgeräte – Spritz- und Sprühgeräte –
Teil 1: Prüfverfahren für Düsen von Spritz- und Sprühgeräten

ISO 5682-2 : 1996

Pflanzenschutzgeräte – Spritz- und Sprühgeräte –
Teil 2: Prüfverfahren für Feldspritzgeräte

3 Definitionen

Im Sinne dieses Teiles von ISO 5682 gelten die in ISO 5681 festgelegten Begriffe sowie die folgenden.

3.1 Einrichtungen für konstantes Aufwandvolumen:

Einrichtungen, die die Ausbringung von flüssigen Pflanzenschutzmitteln und/oder Düngemitteln mit einem vorher festgelegten, festen Aufwandvolumen je ha unabhängig von Änderungen der Fahrgeschwindigkeit erlauben.

ANMERKUNG: Diese Einrichtungen können wie folgt eingeteilt werden:

- 1) gesteuert über die Drehzahl der Zapfwelle (PTO);
- 2) gesteuert über die Drehzahl des Bodenrades;
- 3) über irgendeine andere Einrichtung.

4 Prüfbedingungen und -ausrüstung

4.1 Allgemeine Prüfbedingungen

Die allgemeinen Prüfbedingungen müssen ISO 5682-2:1996, Abschnitt 6 und zusätzlich den in 4.2 angegebenen Bedingungen entsprechen.

4.2 Besondere Prüfbedingungen

4.2.1 Alle Messungen des Aufwandvolumens werden am Spritzgestänge oder Düsenträger mit Wasser als Prüf-flüssigkeit durchgeführt. Es ist so lange zu messen und aufzuzeichnen, bis ein Beharrungszustand eintritt.

4.2.2 Zu Beginn der in 5.1 und 5.2 festgelegten Messungen müssen die folgenden Geräte-Einstellungen gegeben sein:

- Fahrgeschwindigkeit: 2 m/s;
- Zapfwellendrehzahl (PTO): 400 min⁻¹;
- Aufwandvolumen: 300 l/ha.

Bei anderen Fahrgeschwindigkeiten, Nenndrehzahlen der Zapfwelle (z. B. 1000 min⁻¹) oder nicht zapfwellengetriebenen Pumpen gelten die zu 540 min⁻¹ analogen Geschwindigkeiten bzw. Drehzahlen.

4.2.3 Wenn hydraulisch angetriebene Pumpen, die nicht Bestandteil des Gerätes sind, geprüft werden, ist die Änderung der Fahrgeschwindigkeit (5.2) nicht erforderlich.